



Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 02.02.2022 – Auszug aus Drucksache 18/20125 –

Frage Nummer 8 mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung

Abgeordneter
**Alexander
Muthmann**
(FDP)

Ich frage die Staatsregierung wie sich die als „Spaziergänge“ deklarierten Versammlungen gegen die Coronamaßnahmen im Regierungsbezirk Niederbayern seit Aufkommen dieses Phänomens entwickelt haben (bitte unter Angabe der Zahl dieser Versammlungen je Woche gegliedert nach angemeldet/nicht angemeldet und unter Angabe der jeweiligen Orte und der geschätzten Teilnehmerzahl), wie viele Sicherheitsstörungen dabei jeweils erfasst wurden (bitte unter gesonderter und tatbestandsspezifischer Nennung von dem Verdacht von Straftaten) und in welchem Umfang diese Versammlungen Personalressourcen der Bayerischen Polizei im Regierungsbezirk Niederbayern seit Beginn dieser „Spaziergänge“ gebunden haben (bitte auch hier eine wöchentliche Angabe)?

Antwort des Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration

Eine statistisch automatisierte Auswertung im Sinne der Fragestellungen ist weder in den Datenbeständen der Polizei noch denen des Landesamtes für Verfassungsschutz (BayLfV) möglich. Entsprechend kann grundsätzlich auch keine valide Beantwortung der Frage erfolgen.

Darüber hinaus müsste für eine Beantwortung eine umfangreiche manuelle (Einzel-)Auswertung von Akten und Datenbestände erfolgen. Dies würde bei den einzubindenden Dienststellen zu einem erheblichen, zeitlichen und personellen Aufwand führen, der in der zur Verfügung stehenden Zeit nicht umsetzbar ist und im Übrigen die Aufrechterhaltung der effektiven Aufgabenerfüllung der Polizei bzw. des BayLfV und damit den ebenfalls verfassungsrechtlich garantierten Schutzauftrag des Staates gegenüber seinen Bürgerinnen und Bürgern gefährden würde. Dies ist auch vor dem Hintergrund zu betrachten, dass entsprechende „Spaziergänge“ aus dem Bereich der Coronamaßnahmen-Kritiker bereits seit Beginn der Coronapandemie im Jahr 2020 aufgetreten sind und für eine Beantwortung der Anfrage insofern der gesamte Zeitraum zu berücksichtigen wäre.